

Junges Unternehmen setzt auf altes Wissen

Das Wort Unternehmer beschreibt genau das, was sich die Gründer der Firma Auwald gedacht haben: unternehmen! Deswegen haben sich die drei Gründer, Nina, Julia und Roman zusammengetan und zwischen den Lockdowns der Corona-Pandemie etwas unternommen – sie gründeten eine eigene Firma.

Die Firma „Auwald - Kräutermanufaktur“ ist ein noch sehr junges Unternehmen und wurde im Oktober 2020 aus Überzeugung, etwas gutes, regionales und authentisches zu entwickeln, gegründet. Was sich die drei Gründer jedoch nicht dachten: Es lief besser als erwartet. Wie eine kleine Kräutermanufaktur drei Freunde vereinte.

20.01.2021, 10:42



© AUWALD

Nina, Roman und Julia schaffen mit Hilfe von altem Wissen und regionalen Produkten wunderbare Kräutertinkturen und Tees.

Altes Wissen und neue Erkenntnisse

Man merkt die Freude und Überzeugung bei Nina und Julia, als sie ihr Unternehmen beschreiben. Ihre Kräutermanufaktur in Krumpendorf ist ein Unternehmen, das aus einer Leidenschaft heraus gegründet wurde. Hier werden zum großen Teil regionale, hochwertige Pflanzen zu Tees und Tinkturen verarbeitet. Man möchte das altbewährte Kräuterwissen, das man von der Oma lernte, mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen kombinieren. „Wir wollen das Image von altbewährtem Kräuterwissen entstauben und nachhaltige Naturprodukte entstehen lassen“, so Nina.

Mit der eigenen Manufaktur aus dem Lockdown

Im ersten Lockdown der Corona-Pandemie haben sich die drei Freunde genauso gefühlt wie alle – unsicher, ängstlich und etwas verloren. Jobs sind plötzlich nicht mehr sicher und man fängt an, über einiges nachzudenken. Und so haben sich Nina, Julia und Roman zusammengesetzt und ihre Ideen entwickelt. Alle drei kommen aus unterschiedlichen Bereichen und bringen auch unterschiedliche Interessen mit. Doch damit haben sie sich perfekt ergänzt – die Kräuterspezialistin, die Nachhaltigkeits-Liebhaberin und der Businessman – und gründeten ihr Unternehmen „Auwald – Kräutermanufaktur“.

Natürlich war das nicht immer der Wunsch von ihnen. Nina wollte als Kind Aktivistin werden und Wale retten. Julia sah sich als Archäologin und wollte „Neues altes“ entdecken. Und Roman? Er wollte gerne hoch hinaus und Astronaut werden. Allerdings haben sich doch direkt ihre Wünsche mit der Kräutermanufaktur erfüllt.

Brennen für die Selbstständigkeit

Für Nina und Julia war es etwas Neues sich selbstständig zu machen. Roman hingegen hatte hier schon reichlich Erfahrung. Aber sie sind sich einig, dass die berufliche Selbstbestimmtheit, die zeitliche Flexibilität und auch die Tatsache, jeden Tag neue Herausforderungen zu haben und sein Wissen in so viele Bereiche zu erweitern, doch das ist, wofür alle nun brennen.

Natürlich gibt es überall Sonnen- und Schattenseiten. Dass die Selbstständigkeit auch Stress mit sich bringt, können alle Unternehmer so unterschreiben. Aber Julia versteht diesen Stress als positiv. „Er lässt dich wachsen und bringt so einen Mehrwert“, ist die Jungunternehmerin überzeugt.

Zutaten direkt aus der Natur

Für die Produkte, von Blutwurz- bis zur Betthupferl-Tinktur, werden der große Teil an Zutaten von den Dreien auf den Wiesen und Almen per Hand gepflückt. Dabei ist ihnen die Natur sehr wichtig: Es wird nur das genommen, was sie auch wirklich verarbeiten und nehmen der Tier- und Pflanzenwelt nichts unnötig weg. Respekt vor der Natur, Regionalität, Nachhaltigkeit, Transparenz und Ehrlichkeit sind das Credo ihrer Arbeit und genau das soll sie von der Konkurrenz abheben.

Besonders stolz sind sie darauf, dass sie es so weit geschafft haben. Die Gründung selbst war für das Team „Auwald“ ein besonderer und somit auch ihr größter bisheriger Moment. Ihre gesteckten Ziele haben sie gleich erreichen können. Stolz und Freude hört man ihnen in jedem Satz an.



© AUWALD

Die Firma Auwald stellt verschiedene Kräutertinkturen aus heimischen Pflanzen her.

Fehler gehören zum Lernen dazu

Wirkliche Niederlagen hat das junge Unternehmen zum Glück nicht gehabt. Kleine Fehler, die für die Entwicklung aller wichtig sind, passieren. Auch die Corona-Pandemie konnte ihnen nichts anhaben, da sie alles perfekt durchdacht und ausgearbeitet haben. Man muss mit der Zeit gehen, selbst bei so einem alten Handwerk. Das Sprichwort: „Wer nichts macht, macht keine Fehler“ betont Nina. Man hört fast einen kleinen Funken Freude raus, als sie erzählt, wie wichtig Fehler sind und wie viel sie daraus lernt.

Alle lachen, als sie gefragt werden, welchen Ratschlag sie weitergeben möchten, wenn es um die Selbstständigkeit und das Gründen geht. Gut informieren, planen und sich beraten lassen sind die Kernpunkte, die wie aus der Pistole geschossen gesagt werden. Roman ergänzt, dass man sich nicht verunsichern lassen soll und man nicht nur lesen und lernen, sondern auch was tun soll. Und beendet die Frage mit seinem persönlichen Motto: „Go for it – einfach machen, wenn man es wirklich will.“ Klingt ja mehr nach einer Motivationstrainerin als nach einer jungen Gründerin, um gleich noch zu ergänzen: „Unternehmen heißt ja nicht umsonst „unternehmen“ – man muss eben was machen.“

Mit Ehrlichkeit und Freude bei der Arbeit

Auf die Frage, ob sie denn was anders machen würden, wenn sie noch mal starten könnten, verneinen alle. Alle kleinen Fehler die passiert sind, haben zum Lernprozess dazugehört. Auch bei der nächsten Frage, was einen guten Unternehmer auszeichnet, ist ein herzliches Lachen zu hören. Die Ehrlichkeit und Freude, die „Auwald Kräutermanufaktur“ ausmachen ihr deutlich herauszuhören. Flexibilität, Ausdauer, Mut und Bereitschaft, sich selbst weiterzuentwickeln und zu lernen werden aufgezählt. Dass das Unternehmen erst ein paar Monate jung ist, ist kaum zu spüren. Die Drei sind ein tolles Team.

In diesen herausfordernden Zeiten und der Ungewissheit, wie es mit der Corona-Pandemie weitergehen wird, wünschen sich Nina, Julia und Roman vor allem Normalität. Unternehmerisch haben sie aber auch andere Wünsche für die Zukunft. Sie möchten mit ihren Produkten das Wohlbefinden in Österreich steigern und mit ihren Ideen und Konzepten überzeugen. Die Kräutermanufaktur soll als ehrliches, qualitatives und transparentes Unternehmen geschätzt werden.

Rückfragen:

Auwald Kräutertinkturen

Höhenweg 21/2

9201 Krumpendorf

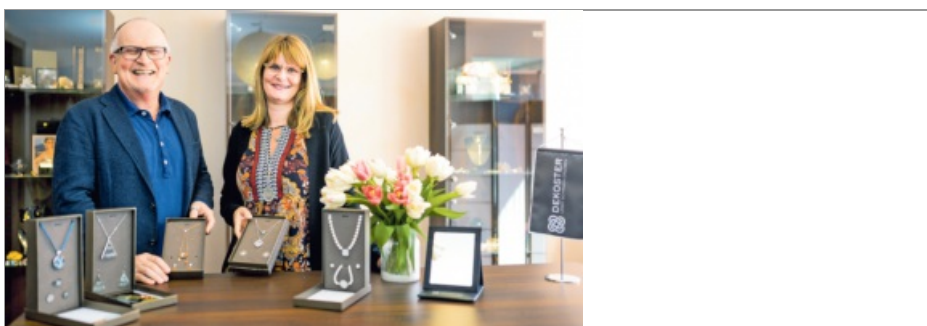
Inh: **Nina Danhofer**

M 068 1 20 26 26 70

E office@auwald.at

W www.auwald.at

Das könnte Sie auch interessieren



Jedes Schmuckstück wird hier zu einem Erlebnis

Schmuck ist bei „dekoster“ in Eberndorf nicht nur ein Gegenstand, sondern ein sinnliches Erlebnis. Die Gründer Arnold und Andrea Toplitsch haben sich auch in der Krise einiges einfallen lassen, um die Kunden weiterhin zu begeistern. [➤ mehr](#)



App für mehr Bewegung im Betrieb

„Die Gesundheit deines Unternehmens steht auf dem Spiel“, warnen Michael Omann und Marion Kanalz. Mit ihrer „Movevo“-App kämpfen sie dagegen an. [➤ mehr](#)

